



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.
 Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 194.

Welzheim, Donnerstag den 16. Dezember 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Staatssteuer- und Amtschadensumlage pro 1897/98.

Nachdem die Staatssteuer pro 1. April 1897/98 festgestellt und auch die Unteraussteilung des Amtschadens für diese Statsperiode vollzogen ist, werden die Betreffende der einzelnen Gemeinden an Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe-Staatssteuer, sowie an Amtschaden in Nachstehendem bekannt gegeben.

Die Ortsvorsteher bezw. Verwaltungsaktiare werden beauftragt, dafür zu sorgen, daß die Umlage auf die einzelnen Steuerpflichtigen in Bälde vollzogen, der Einzug rechtzeitig bewerkstelligt und die Staatssteuer- und Amtschadenschuldigkeiten spätestens auf 31. März f. Jahres an die Oberamtspflege abgeliefert werden.

Ueber den Vollzug der Umlage ist längstens bis 1. Januar f. Js. Bericht anher zu erstatten und dabei anzuzeigen, wie viel örtliche Umlage (Gesamtgemeinde-, Ortsgemeinde- und Schulgemeindefchaden) auf 1 M Staatssteuer entfallen (vergl. § 30 der Ministerialverfügung vom 29. November 1877, Reg. Bl. S. 253.)

Den 13. Dezember 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Gemeinden.	Staatssteuer von								Zusammen.		Amtschaden.		Gesamt-Schuldigkeit.	
	Grund.		Gefällen.		Gebäuden.		Gewerben.							
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
Welzheim	3932	18	31	04	2622	56	1703	17	8288	95	6604	52	14893	47
Alsdorf	3090	06	14	11	1402	36	983	74	5490	27	4125	89	9616	16
Großdeinbach	4130	80	34	84	1380	95	248	59	5795	18	4409	70	10204	88
Ratfersbach	2202	77	—	—	922	43	244	73	3369	93	3242	46	6612	39
Rirchenkirnberg	991	61	3	90	500	99	243	32	1739	82	1704	49	3444	31
Zorch	3285	75	50	97	2360	59	1995	67	7692	98	6531	10	14224	08
Pfahlbronn	6450	92	62	39	1920	09	304	47	8737	87	6886	05	15623	92
Plüderhausen	2325	94	457	44	1800	63	2068	01	6652	02	6016	50	12668	52
Rudersberg	2571	08	45	86	1712	53	841	62	5171	09	4289	51	9460	60
Unterschlechtbach	1642	96	—	05	883	18	210	83	2737	02	2139	18	4876	20
Waldbhausen	1957	26	109	33	1083	54	291	02	3441	75	2811	46	6253	21
Waschenbeuren	2408	91	48	24	1233	53	350	53	4041	21	3239	14	7280	35
	34990	84	858	17	17823	38	9485	70	63158	09	52000	—	115158	09

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Backnang ist die Abhaltung des auf 21. ds. Mis. in Backnang fälligen Viehmarktes verboten worden.

Den 13. Dezember 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Waiblingen ist das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch den Ort Bittensfeld verboten worden.

Den 13. Dezember 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

W e l z h e i m.

Der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter im Sinne des § 6 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, ist von der K. Regierung des Jagdkreises für den Bezirk Welzheim auf die Zeit vom 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1902 vorbehaltlich etwa innerhalb dieses Zeitraums veranlaßter Aenderungen festgesetzt worden wie folgt:

Für Erwachsene.		Für Jugendliche.	
Männliche.	Weibliche.	Männliche.	Weibliche.
M	M	M	M
400.	275.	200.	150.
Den 13. Dezember 1897.		K. Oberamt. Waiblinger.	

Aus dem Bezirk und Umgebung.

(.) **Welzheim**, 15. Dez. Nach festem Beschluß wird der hiesige **Liederkränz** am Stephanusfesttag von Mittags 3 Uhr an eine Gefangenenunterhaltung im Gasthof z. „**Rößle**“ und am Neujahrstag Abends 7 Uhr im Gasthof z. „**Lamm**“ seine **Christbaumfete**, verbunden mit einer Gabenverlosung abhalten. Das Programm verspricht ein reichhaltiges zu werden.

—r. **Welzheim**, 15. Dezbr. Bei der am letzten Samstag vorgenommenen Gemeinderatswahl wurden wiedergewählt die seitherigen Mitglieder: Karl Fuchs Gutsbesitzer mit 221 Stimmen, Georg Weller, Gutsbesitzer von Oberhardsweller mit 292 Stimmen, Gutsbesitzer Esser von Nischtrucht mit 283 Stimmen. Neu gewählt wurden: Ochsenwirt Brecht mit 151 und Gutsbesitzer Hinderer von Breitenfürst mit 191 Stimmen. Weitere Stimmen haben erhalten: Karl Winger z. Engel 122, Flaschner Mayle 99 und Kronenwirt Fischer in Breitenfürst 129 Stimmen.

—r. **Welzheim**, 15. Dez. Am letzten Sonntag versammelte sich im Gasthaus z. „**Schwane**“ hier eine größere Anzahl früherer Soldaten, um die Gründung eines **Militärvereins** zu besprechen. Bevor zur Gründung des Vereins und der Aufstellung der Statuten geschritten wurde, betonte der Vorsitzende, daß dieser neue Verein durchaus nicht ins Leben gerufen werde, um dem hier schon bestehenden Kriegerverein Konkurrenz zu machen, sondern nur, um die nicht dem Kriegerverein angehörigen früheren Soldaten zu vereinigen, um den beim Militär eingepflanzten kameradschaftlichen Geist pflegen und befestigen zu können. Auch wurde noch insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß jede Politik aus dem Verein fern bleiben müsse, da sich diese mit den Grundfäden eines Militärvereins nicht vereinbaren läßt. Auf ergangene Aufforderung des Vorsitzenden trat sofort eine stattliche Anzahl Kameraden dem Verein bei. Zum Schluß ermahnte der Vorsitzende die Kameraden, stets ihres Fahnenzeugs eingedenk zu sein und treu zur Militärvereins Sache zu stehen und schloß die in bester Harmonie verlaufene Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das Blühen und Gedeihen des Vereins.

Vom Bezirk Welzheim, 13. Dezbr. (Eisenbahn.) Gestern nachmittags von 2 Uhr ab tagte in Alsdorf eine Versammlung solcher Männer, welche sich für Erbauung einer Eisenbahn von Welzheim nach Lorch ganz besonders interessieren, darunter die Ortsvorsteher von Lorch, Alsdorf und Pfahlbronn. Herr Regierungsbaumeister Wallersteiner, welchem die Aufnahme dieser Linie übertragen ist, war ausdrücklich zu dieser Versammlung von Nürnberg hergereist, um über den dermaligen Stand der Angelegenheit eingehend zu berichten. Es gelang ihm, die Bedenken, die sich vielfach der

Gemütern bemächtigt hatten, als ob die Erbauung der Linie Schorndorf-Welzheim einen Vorprung habe, so gründlich zu beseitigen, daß alle hochbefriedigt in den Dank einstimmten, der ihm aus bereitem Mund für seine Bemühungen und besonders für sein heutiges Erscheinen dargebracht wurde. Während der Verhandlungen wurde gemeldet, daß in Welzheim bei der jüngsten Wahl nur solche Männer in den Stadtrat gewählt worden sind, welche entschieden für die Linie Welzheim-Lorch sich ausgesprochen haben.

Lorch, 12. Dez. Die hiesige Gemeinderatswahl ist insofern interessant, als der Vorstand des demokratischen Vereins nicht mehr gewählt wurde, sondern der Gasthofbesitzer Kratt zur Harmonie.

Schorndorf, 11. Dez. Heute wurde nach langem Harren das neue Postgebäude hier bezogen und dem Verkehr übergeben. Der Neubau macht einen sehr guten Eindruck. Auch eine öffentliche Telephonstelle ist darin untergebracht.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Dez. Der Großherzog von Baden hat der bekannten Schriftstellerin Hermine Billinger für ihr vor kurzem im Verlag von Adolf Bonz u. Comp. in Stuttgart erschienenen Büchlein „Aus dem Badener Land“ die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Stuttgart, 11. Dez. Der heutige Städtetag hat dem Vernehmen der „Fr.-Ztg.“ nach u. a. die Frage einer Gemeindeverfassungsreform behandelt und beschlossen, durch ein Mitglied ein ausführliches Referat über die Frage der Unterordnung der Gemeinden unter die staatlichen Aufsichtsbehörden nach heutigem Recht erstatten und sich zugleich Vorschläge über Abänderung der bestehenden Ordnung machen zu lassen. Weiter hat der Städtetag beschlossen, dem Staatsministerium das Gesuch zu unterbreiten, daß in Zukunft gesetzliche Vorschläge, die das Interesse der größeren Städte im Besonderen berühren, den im Städtetag vereinigten Vertretern der größeren Städte zur Kenntnisnahme und gutachtlicher Vorberatung mitgeteilt werden.

Vom Oberamt Ludwigsburg, 11. Dezbr. Eine eigentümliche Gemeinderats-Wahl-Episode wird von der Gemeinde P. berichtet. Während früher bei Gemeinderats-Wahlen dort ein bestiger Wahlkampf tobte zwischen den zwei Parteien, die sich ziemlich die Waage hielten, ging es am Wahltage diesmal friedlicher zu. Ein Bürger berief die Anhänger der einen Partei zu einer wichtigen Wahlbesprechung in sein Haus, und als sie erschienen, meinte er, sie sollen lieber ins andere Zimmer gehen, dort seien sie ungenierter, und weniger belauscht; und als sie drin waren, zog er, der heimlich Anhänger der Gegenpartei war, den Schlüssel ab, bis die Wahl glücklich vorbei war. So war Friede; probatum est.

Untertürkheim, 11. Dez. Heute vormittag wurde auf dem hiesigen Güterbahnhofe dem Lokomotivheizer Müller von einer Maschine der rechte Fuß unterhalb des Knies abgefahren, so daß eine Amputation notwendig wurde.

Niederstotzingen, 13. Dez. Vor einigen Tagen wurde der 62 Jahre alte, verheiratete Söldner und Schmied Jak. Schweizer von Rammingen, Vater von sieben Kindern, beim Einstiegen in einen im Gang befindlichen Zug überfahren und getötet.

Ulm, 14. Dez. Der im Neuulmer Gefängnis sitzende Mörder Demsel hat noch kein Geständnis abgelegt, doch kann er durch den Indizienbeweis vollständig überführt werden.

Ulm, 14. Dez. Während der acht Tage dauernden Wintermesse hat die hiesige Polizei nicht weniger als 120 Personen wegen Betteln, Diebstahls und Landstreicherei verhaften müssen.

Freudenstadt, 11. Dezbr. Die zu Freiburg i. B. wegen Verdachts der Kindstötung in Haft befindliche 32jährige Dienstmagd K. W. aus Batersbronn gab dem Untersuchungsrichter, nachdem sie die Gerichtsbehörden wiederholt auf falsche Fährte geleitet hatte, genau einen Ort im Garten ihrer Eltern an, wo die Kindesleiche begraben sei. Eine Gerichtskommission mit dem Gerichtsarzt ging sofort heute zum Thortort; nach kurzem Suchen wurde eine Stelle mit lockerem Erdreich aufgewühlt, und in der Tiefe von ca. 10 cm. stieß man auf ein Paket, das in einem weißleinenen Schurze fest eingewickelt die Leichen zweier wohlgebildeter neugeborener Kinder enthielt. Im Beisein eines Beamten von der Staatsanwaltschaft zu Freiburg i. B., welcher, telegraphisch verständigt, herbeigeeilt war, wurde die Sektion der beiden Kindesleichen vollzogen.

Freudenstadt, 11. Dez. In der Gemeinde Wörnersberg ist vergangene Nacht das Gasthaus zum Anker vollständig abgebrannt. Der Gebäude- und Mobiliar Schaden ist bedeutend.

Von der hohenzollernschen Grenze, 12. Dez. In Zimmern bei Hechingen brannten dem Wtlh. Bogenschütz gestern früh zwei Gebäude nieder. Die Entstehungsurache ist unbekannt. Der Abgebrannte ist nur teilweise versichert.

Ausland.

Wien, 11. Dez. Eine einstimmig beschlossene Kundgebung sämlicher die Mehrheit bildender Clubs spricht den Entschluß aus, für folgende Grundsätze einzutreten: Anerkennung der historischen und politischen Grundsätze der Autonomie, Gleichberechtigung aller Nationen des Reiches, Pflege echter Religion und der Arbeit zur wirtschaftlichen und sozialen Hebung aller Klassen in der Ueberzeugung, daß dadurch die Macht der gesamten Monarchie und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der einzelnen Völker gefestigt wird.

Wien, 14. Dez. Bemerkenswert ist eine offiziöse Note des Pesther Lloyd über das grausame Vorgehen der Türken in Makedonien, wo Dorfbewohner geradezu gefoltert, bei lebendigem

Leibe verbrannt oder gepöhlert werden. Der Bester Lloyd erklärt, das Frühjahr werde sich für Makedonien hochbedrohlich gestalten, wenn nicht Europa rechtzeitig einschreite. Man möge diese ernste Warnung hören und die makedonische Frage im Auge behalten, unbekümmert darum, ob die Kreta-Frage geregelt sei.

London, 12. Dez. Eine Pekinger Depesche berichtet, daß die Schwierigkeiten zwischen China und Deutschland thatsächlich behoben seien. Der Gouverneur von Schantung sei des Amtes enthoben, aber nicht weiter degradiert. Deutschland werde kein Eisen- oder Bergbau-Monopol zugestanden, aber es werde Ceteris-Paribus den Vorzug erhalten. Der unmittelbare Umkreis von Kiau Tschau werde ausschließlich für Deutschland vorbehalten. China gebe sonst in allen anderen Punkten nach.

Fenilleton.

Der letzte Traum.

Erzählung aus dem polnischen Aufstande in Preußen 1848.

Von E. J. D e l e r.

71)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Onkel Wanda fuhr nach ihrem Onkel zurück, aber am anderen Tage sandte sie ihren Gärtner und ließ eine schöne Traueresche zu Häupten des Grabes pflanzen.

Die Güter des Grafen Morinski konfiszierte der Staat, und aus Balosch wurde eine königliche Domäne. Aber das Grab des einstigen Besitzers bleibt ungefürt und der Baum, den die alte, treue Freundin pflanzen ließ, breitet flüsternd, wie mit leisem Troste, seine prachtvollen Zweige über den moosbedeckten Hügel. Der Pole liebte seine Heimat und starb für sie, aber die Heimaterde nahm ihn auf, und die blonden Kinder des deutschen Pächters stehen oftmals voller Ehrfurcht an dem Grabe des polnischen Freiheitskämpfers.

Auch Stefan von Stanicz verkrümmelter Körper wurde von den traurigen Angehörigen abgeholt und bestattet. Die Familie war schwer kompromittiert, und man wußte noch nicht, welche Strafe die preussische Regierung über sie verhängen würde. Unangefochten, im Besitz ihrer Güter konnte man sie nicht lassen. Die Euthüllungen, die der sterbende Polenführer in seinen letzten Stunden dem Lieutenant von Arnau gemacht hatte, waren ja mehr privater Natur gewesen und nicht mehr wichtig für die preussischen Behörden. Trotzdem berichtete der junge Offizier vorschriftsmäßig seinem Regimentskommandeur, was Graf Morinski ihm noch mitgeteilt hatte; nur das eine brachte er nicht über die Lippen, das Geständnis: daß Anna von Stanicz ihn gern habe. Er zweifelte selbst noch.

Sein freundlicher Oberst aber las auf dem Grunde dieses Jünglingsherzens.

„Wir werden voraussichtlich in den nächsten Tagen reiten,“ sagte er. „Der Feldzug ist ja

zu Ende. Sie haben mit der Familie von Stanicz, die so schwer getroffen wurde, in gutem Einvernehmen gestanden. Wenn Sie noch einmal hinüberreiten wollen nach Stanicz-towo, so will ich Sie auf einen Tag beurlauben. Den gebeugten Feind muß der Steger zu trösten suchen; das ist menschlich.“

Erstaunt stammelte der Offizier dem gütigen Vorgesetzten einen aus dem Herzen kommenden Dank; er konnte es nicht verhindern, daß ihm das Blut heiß in die Wangen schob; der Oberst lächelte. (F. f.)

Winnenden, Oberamts Waiblingen.

Auf hiesiger Fruchtschranne hat am ersten Markttag des Monats Dezember d. J. (den 2. Dez. 1897) betragen:

1.) D i n k e l.

a) der mittl. Durchschnittspreis vom Ctr. 7 Mark 06 Pfennig.

b) das Gewicht von 1 Schfl. mittl. Qualität: 76 kg.

c) der hienach berechnete Scheffel-Preis: 10 Mark 73 Pfennig.

2.) H a b e r.

(a) der mittl. Durchschnittspreis vom Ctr: 6 Mark 89 Pfennig.

b) das Gewicht vom Schfl. mittl. Qualität 88 kg.

c) der hienach berechnete Scheffel-Preis: 12 Mark 13 Pfennig.

Zur Beurkundung:

Winnenden den 6. Dez. 1897.

Schranname: Stadtschultheiß Hiemer.

Bekanntmachungen.

Unter dem Viehstand des Wilhelm Kerler, Müllers in Klingemühle ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Welzheim, den 13. Dez. 1897. Stadtschultheißenamt. Müller.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehstand des Gottlieb Ellinger, Küfers hier, David Schlog, Fabrikarbeiters hier, und Gottlieb Jöhl, Bauers in Aichstruth, ist erloschen und sind die angeordneten Schutzmaßregeln aufgehoben worden.

Welzheim, den 14. Dezember 1897. Stadtschultheißenamt. Müller.

Welzheim.

Große Fahrnis-Auktion.



Der Unterzeichnete verkauft wegen Wegzugs am Dienstag den 21. Dezember (Thomas-Feiertag) von vormittags 9 Uhr an

im Möhle gegen sogleich bare Bezahlung folgende Fahrnis: vollständige Zimmereinrichtungen, worunter 12 aufgemachte Betten samt Bettladen und Koff etc. etc.; sodann:

Mittwoch den 22. & Donnerstag den 23. Dezbr. je von vormittags 9 Uhr an:

Einige Sopha, Komode, 1 Partie gepolsterte und andere Sessel, Tische, Nachttische, Portraits, Spiegel, Glas und Porzellan, Küchengeräth, Schreinwerk und sonstiger allgemeiner Hausrat,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Krauß z. Möhle.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt f a u b e r a n die Buchdruckerei von E. Unterzuber.

Alfdorf.

Die am 16. Dez. anberaumten Verkäufe finden

n i c h t

statt.

Gerichtsvollzieher Müller.

Auf mehrfachen Wunsch werde ich am Sonntag den 19. Dezember von morgens 9 Uhr an bis abends 5 Uhr im

Gasthof zum Lamm, Welzheim,

zu sprechen sein.

Zahnziehen, Plombieren, Einsetzen künstlicher Kronen und Gebisse, Behandlung kranker Zähne.

A. Gutowski,

Schwäb. Gmünd, kalter Markt Nr. 10.

Das Licht der Zukunft

ist

Schülke's

Acetylen-Gas-Entwicklungs-Apparat

patentiert in allen Kulturstaaten.

Daselbe zeichnet sich durch Billigkeit und solide, höchst einfache Konstruktion sowie sein selbstthätiges vollständig gefahrloses Funktionieren unter einfacher Behandlung gegen alle anderen Systeme aus.

Schülke fabriziert die allein richtigen und vielfach erprobt und patentierten Strahlenbrenner, welche das Acetylen vollständig ruß- und geruchlos mit intensiv weißer Flamme ruhig verbrennen und stellen sich die Betriebskosten per Flamme bei 16 Kerzenstärke auf 1,05 Pfg. per Stunde.

Ein solcher Apparat ist bei mir im Betrieb zu sehen.

Matth. Alent.

Atteste, Prospekte sowie Vorausschlüsse gratis.

Ausverkauf in Kinderspielwaren!

Um dieses Jahr mit Spielwaren vollständig zu räumen, verkaufe ich diesen Artikel weit unter Preis und empfehle diese günstige Gelegenheit bestens.

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

M e i n e

Weihnachts-Ausstellung

bietet noch reichhaltige Auswahl in
Gesellschafts- und anderen Spielen.

Ich empfehle bei niedrigst gestellten Preisen:

Post- und Reisespiel
Reise um die Erde
Kostäppchen 1 × 1
Europäisches Nationspiel
Wettrennen
Neues lustiges Affenspiel
Bilder-Domino
Frag- u. Antwortspiel
Der kürzeste Weg
Schnappspiel
Helma Eckha
(jap. GesellschaftsSpiel)
Blumenquartett-Spiel
Dratel " "
Bilder " "
Zologisches " "
Neue Zeichenschule
Semper abante
Ein mal eins
Markthallenpiel
Orientreise
Puppensee
Glückspinne
Belagerungsspiel
Anschauungsunterricht
Weihnachtsverlosung
Schwarzer Peter
Rätsel-Lotto
Geduld-Spiel
Gedanken-Leser
Lustiger 1 × 1
Lottospiel
Glock und Hammer
Dambrett
Regel
Baukasten (Holz u. Stein)

Tivoli
Cubusspiele
Soldaten
Helme und Säbel
Gewehre u. Trommeln
Trompeten
Tiere zum Aufziehen
Magnetsachen
Tiere und Häuser
in Holzschnitzeln
Blechfuhrwerke
Feuerwehren
Eisenbahnen
Lokomotive
Güterzüge
Archen
Kraftmesser
Holzperde
Farbenschnitzeln
Bilderbücher
Puppengestelle u. Köpfe
Puppenzimmer
Kaufläden
Pferdeställe
Fahrfiguren
Blech- u. Porzellan-service
Caffeeservice
Hornhausrat
Möbel
Nähschule
Nähneccessari
Puppenkörbchen
Puppen
Christbaumschmuck
Springerkerl u. Confett
u. s. w. u. s. w.

Albert Zweigle.

W e l z h e i m.

Einem geehrten Publikum zur Nach-
richt, daß ich mein Schuhwarenlager

ausverkaufe

und gebe sämtliches weit unter dem
Selbstkostenpreis ab.

Wilhelm Lauer

W e l z h e i m.

Donnerstag abend



Metzel-Suppe,

wozu einladet

Mehger Kaiser
Witwe.

W e l z h e i m.

300 Mark

werden von einem pünktlichen
Zinszahler aufzunehmen gesucht.
Näheres zu ersr. b. d. Exp.

W e l z h e i m.

Eine Wohnung

mit 5 Zimmern hat bis Lichtmeß
oder später zu vermieten.

Mehger Rohle.

Postkarten

mit Ansicht,

Postkarten-Album,

für 50 Karten von à M 1.— an,
empfiehlt in feinsten Ausführung
Heinr. Aug. Bilfinger.

Für Rettung von Trunksucht

vers. Anweisung nach 22jähr.
approbierter Methode zur so-
fortigen radikalen Beseitigung
mit, auch ohne Vorwissen, zu
vollziehen, keine Be-
rufsstörung, unter Garantie.
Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken
beizufügen. Man adressiere: „Pri-
vatanstalt Villa Christina bei
Säckingen Baden“.

Christbaumschmuck
und Christbaumlichter

empfiehlt

H. Hohly.